

## Listenplatz-Bewerbung für die Bundestagswahl 2021

**Simon Gabriel Müller**  
[simon@simongmueller.eu](mailto:simon@simongmueller.eu)  
+49 176 6710 5019



Liebe Freund\*innen,

**ich bringe gut zehn Jahre politikrelevante Arbeitserfahrung in den wesentlichen Bereichen der Energiewende mit**, die ich sehr gerne in die bundespolitische Arbeit der Grünen einbringen will!

**Seit Beginn meines Berufslebens kämpfe ich mit ganzem Herzen dafür, dass wir die globale Klimakrise erfolgreich bewältigen.** Zugleich bin ich fest davon überzeugt, dass uns die Energiewende nur gelingen wird, wenn wir gleichzeitig eine andere große Krise dieser Welt lösen: ein aus dem Ruder gelaufenes Wirtschaftssystem. Ein System, das einigen Wenigen unvorstellbaren Reichtum beschert, dabei aber unsere Lebensgrundlagen zerstört und die große Mehrheit der Bevölkerung zurücklässt.

**Ich glaube fest daran: eine ökologisch-soziale Transformation ist ebenso möglich wie notwendig.** Um diesen Wunsch in die Wirklichkeit zu tragen, müssen wir auf drei gleichermaßen wichtigen Politikfeldern koordiniert und ambitioniert handeln: Erstens, brauchen wir eine schlagkräftige Energie- und Klimapolitik. Zweitens, ist ein solidarisch geeintes Europa unerlässlich, um die Macht internationaler Konzerne und Finanzmärkte zu bändigen und echte staatliche Handlungsfähigkeit zurück zu erlangen. Drittens, brauchen wir eine Finanz- und Sozialpolitik, die Umverteilung und gesellschaftliche Teilhabe im 21. Jahrhundert absichert.

**Diese Überzeugungen waren es, die mich 2010 dazu bewogen haben, bei Bündnis 90 / Die Grünen einzutreten.** Und genau diese Überzeugungen sind der Antrieb, mich um einen Listenplatz für die Bundestagswahl 2021 zu bewerben. Meinen Beitrag zu dieser Transformation kann ich vor allem im Bereich Energie und Klima leisten. Gleichzeitig will ich über fachpolitische Grenzen hinweg gemeinsam für ein soziales, geeintes Deutschland und Europa kämpfen.

Nach **neun Jahren bei der Internationalen Energie Agentur (IEA) in Paris** bin ich seit knapp zwei Jahren **zurück in Deutschland**. Seitdem ich wieder hier bin, **habe ich gemerkt, wie schlecht es unter der derzeitigen Regierung um die Energiewende steht!** Ich sehe auch, wie dringend wir eine bessere Politik brauchen. Eine Politik, die einen **ähnlichen Aufbruch erzeugt wie wir ihn 2000 mit dem Erneuerbare-Energien-Gesetz hatten – nur jetzt eben für das ganze Energiesystem.** Den Grünen kommt hier eine Schlüsselrolle zu – und diese muss sich auch fachpolitisch im Bundestag widerspiegeln.

Bei der IEA lag mein Arbeitsschwerpunkt zunächst auf der globalen Analyse von **Förderpolitiken für Erneuerbare im Strombereich**. Danach habe ich mich intensiv mit den **technischen, ökonomischen und institutionellen Fragen der Energiewende** insgesamt beschäftigt. In den letzten drei Jahren **bei der IEA** habe ich **ein neues Referat zu diesem Thema aufgebaut und geleitet**. Kern meiner Arbeit war immer die **praxisorientierte Beratung von Regierungen in der Frage, wie die Energiewende optimal umgesetzt werden kann und welche Politikinstrumente hierfür genutzt werden können.**

Nach der langen Zeit im Ausland bin ich Anfang 2019 nach Berlin zurückgekehrt, nachdem mir Berlin während meines Studiums ans Herz gewachsen war. In der Schweiz geboren bin ich überwiegend **im Ruhrgebiet / Sauerland aufgewachsen**. Im Jahr 1998/99 habe ich ein sehr prägendes **Auslandsjahr in Flint, Michigan** in den USA verbracht. Dort sah ich die gesellschaftliche Ungleichheit und Ungerechtigkeit in einer von Arbeitslosigkeit und sozialen Problemen schwer gezeichneten Stadt. Das Jahr dort hat mir gezeigt, wie wichtig Umverteilung und die Sicherung sozialer Teilhabe für eine gesunde Gesellschaft sind bzw. was passiert, wenn diese fehlen.

**Studiert habe ich unter anderem im Norden in Oldenburg und Bremen**; zunächst **Psychologie** mit Schwerpunkt Neuropsychologie und schließlich **Physik** mit Schwerpunkt theoretische Festkörperphysik. Während meines Studiums war ich intensiv in der **Hochschulpolitik** aktiv und konnte Bündnis 90 / Die Grünen durch das Trainee-Programm der Bundespartei 2007/08 bereits besser kennen lernen, bis ich dann 2010 schließlich eingetreten bin.

**Derzeit** arbeite ich mit 60% meiner Zeit bei einem **Erneuerbare Energien Unternehmen** (ENERTRAG) und bin dort als **Leiter Energiesysteme** zuständig für den Geschäftsbereich **Sektorenkopplung** (grüner Wasserstoff und Wärme) inklusive Teamaufbau und Koordinierung der Projektentwicklung. Dies hat **meinen fachlichen Horizont um Wärme, Verkehr und Industrie erweitert**. Außerdem konnte ich wertvolle Einblicke in die unternehmerische Praxis sammeln.

Der Hauptsitz des Unternehmens ist in der Uckermark – einem der strukturschwächsten Gebiete in Deutschland. Viel meiner Arbeit konzentriert sich auf die Lausitz, wo ich aus direkter Nähe die soziale Dimension der Energiewende mitbekomme. Die Beobachtungen dort haben mich in der Einschätzung bestärkt, dass wir **progressive Klima- und Energiepolitik immer gemeinsam mit Lösungen für einen besseren sozialen Ausgleich kombinieren müssen**. Nur so wird dieses Generationenprojekt langfristig im Herzen der Bürger\*innen ankommen und bleiben.

Darüber hinaus arbeite ich als unabhängiger Berater u.a. für die Weltbank und NGOs. Seit September 2020 bin ich als **Berater für die neu gegründete Stiftung Klimaneutralität** tätig. Ziel der Stiftung ist die Ausarbeitung eines bundespolitischen Regierungsprogramms im Energie- und Klimabereich bis 2030.

Ich habe mir **ab Frühjahr 2021 bewusst Zeit geschaffen, um aktiv und mit viel direktem Einsatz den Wahlkampf von Bündnis 90 / Die Grünen hier in Berlin zu unterstützen**. Dabei liegt es mir besonders am Herzen, Bürger\*innen für eine soziale Energie- und Klimawende zu gewinnen!

**Ich hoffe ich konnte euch neugierig machen und freue mich darauf, mich bald persönlich vorzustellen.**

**Mit solidarischen bündnisgrünen Grüßen,**

**Euer**



Sime G. Mülh